

Gemeinsamer Doktorandenworkshop der DGPuK-Fachgruppe Computervermittelte Kommunikation und der Deutschen Gesellschaft für Onlineforschung (DGOF)

10.-12. November 2011, Hamburg

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs im Bereich der sozialwissenschaftlichen Forschung zu Internet und digitalen Medien zu fördern, findet im November 2011 erstmals ein gemeinsamer Doktorandenworkshop der DGPuK-Fachgruppe CvK und der DGOF statt. Teilnehmen können Doktorandinnen und Doktoranden in jeder Phase der Promotion, die ihr Vorhaben im Rahmen des Workshops vorstellen und diskutieren möchten.

Vorgesehener Ablauf

Der Workshop startet mit einem Get Together am Abend des 10. November.

Das genaue Programm für den 11. November (ganztägig) und den 12. November (bis Mittag) kann erst nach Sichtung des Teilnahmeinteresses festgelegt werden; vorgesehen sind folgende Programmpunkte:

a) Vorträge & Feedback

- Vorstellung der Promotionsvorhaben auf der Grundlage der eingereichten Skizzen (s.u.)
- Strukturierte Rückmeldung durch einen vorab zugeteilten Respondent (s.u.) sowie offene Feedback-Runde
- Ggfs. anschließend selbstorganisierte Gruppen zur vertieften Diskussion thematisch oder methodisch verwandter Vorhaben

b) Servicevorträge

- Ein oder zwei Vorträge zu organisatorischen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Publikationsstrategien; Karriereplanung in der Wissenschaft; ...)

c) Workshop

- Vorgesehen: Schreiben und Reviewen von Konferenzabstracts

Anmeldung zur Teilnahme

Doktorand/innen, die ihr Promotionsvorhaben bei dem Workshop vorstellen möchten, werden gebeten, bis zum 31.7. eine Interessensbekundung mit einer etwa ein- bis zweiseitigen Skizze einzureichen, die folgende Informationen enthält:

- Dissertations(arbeits-)titel
- Organisatorische Anbindung (Hochschule; Fachbereich; Betreuer/in; Art der Finanzierung, z.B. Projekt- oder Lehrstuhlmitarbeiter/in, Stipendiat/in, o.ä.)
- Kurzer Abriss der Forschungsfrage und des (geplanten) methodischen Vorgehens
- Beginn und angestrebtes Ende der Bearbeitung
- Was ist der aktuelle Bearbeitungsstand, und was die derzeit wichtigste Frage/das drängendste Problem in Zusammenhang mit der Dissertation?

Es ist vorgesehen, dass alle interessierten Teilnehmer/innen ihr Vorhaben auch vorstellen können, sodass kein kompetitives Reviewing stattfinden soll. Die Veranstalter behalten sich allerdings vor, bei allzu großer (sprich: überwältigender) Resonanz eine Auswahl zu treffen.

Um die Vorbereitung der Respondents zu erleichtern, sollen die Teilnehmer/innen in einem zweiten Schritt bis zum 30.9. ein etwa fünf- bis zehnteitiges Paper erstellen, das ausgewählte Aspekte der Dissertation noch einmal vertiefend erläutert. Hierzu wird es nach Sichtung der eingegangenen Skizzen bis Mitte August eine Rückmeldung der Organisatoren geben, wie diese Paper strukturiert sein sollen.

Als Respondents haben bisher zugesagt:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| ▪ Martin Emmer | ▪ Roland Schröder |
| ▪ Thomas Roessing | ▪ Wolfgang Schweiger |
| ▪ Oliver Quiring | ▪ Monika Taddicken |
| ▪ Jan-Hinrik Schmidt | ▪ Sonja Utz |

Organisatorisches

- *Veranstaltungsort:* Universität Hamburg; näheres wird noch bekanntgegeben.
- *Teilnahmebeitrag:* Es wird angestrebt, die Konferenzverpflegung durch die Veranstalter zu finanzieren, sodass keine Tagungsgebühr anfällt.
- *Kontakt:* Bitte senden Sie Ihre Einreichung oder organisatorische Nachfragen an Jan-Hinrik Schmidt, Hans-Bredow-Institut (j.schmidt@hans-bredow-institut.de).

Für die veranstaltenden Organisationen:

Dr. Martin Emmer
Fachgruppe CvK

Dr. Monika Taddicken
DGOF